

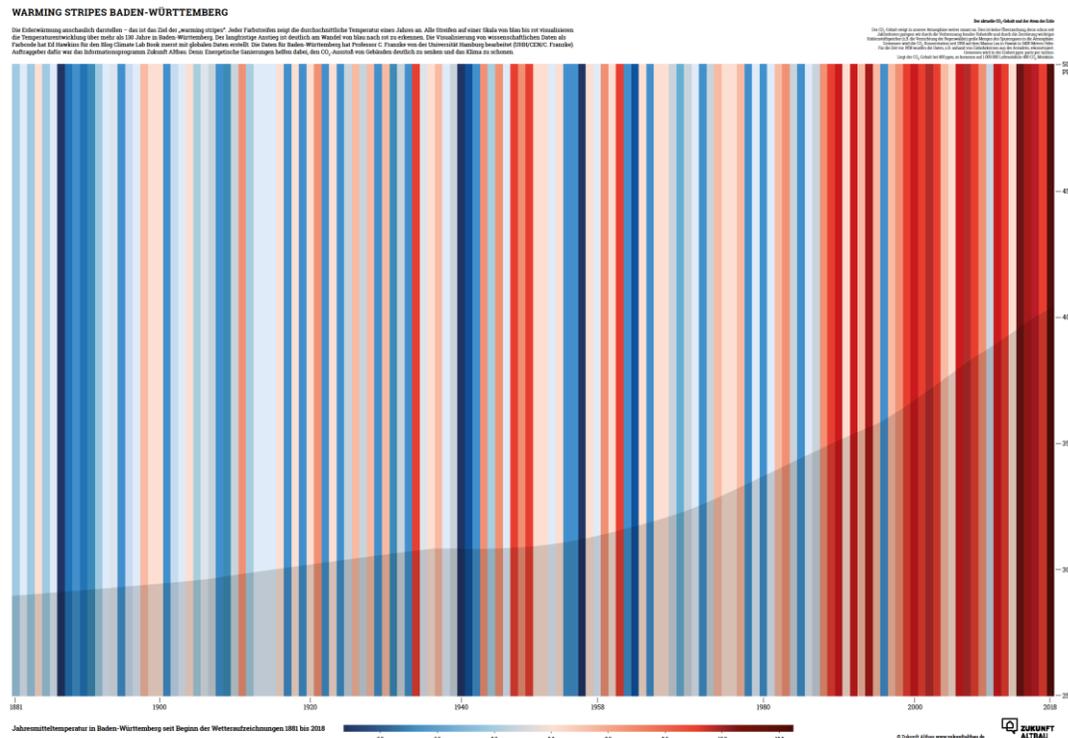
Mutig voran

beim Klimaschutz im Verkehr

Baden-Württemberg: Das Kompetenznetz Klima Mobil

DECOMM 2021, Forum 10, 15.04.2021, Monika Burkard, Bereichsleiterin Neue Mobilität,
NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg

Ausgangslage und Ziele



VERDOPPLUNG
DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

JEDES DRITTE AUTO
FÄHRT KLIMANEUTRAL

**VERKEHRS-
WENDE**
2030
- 40 % CO₂

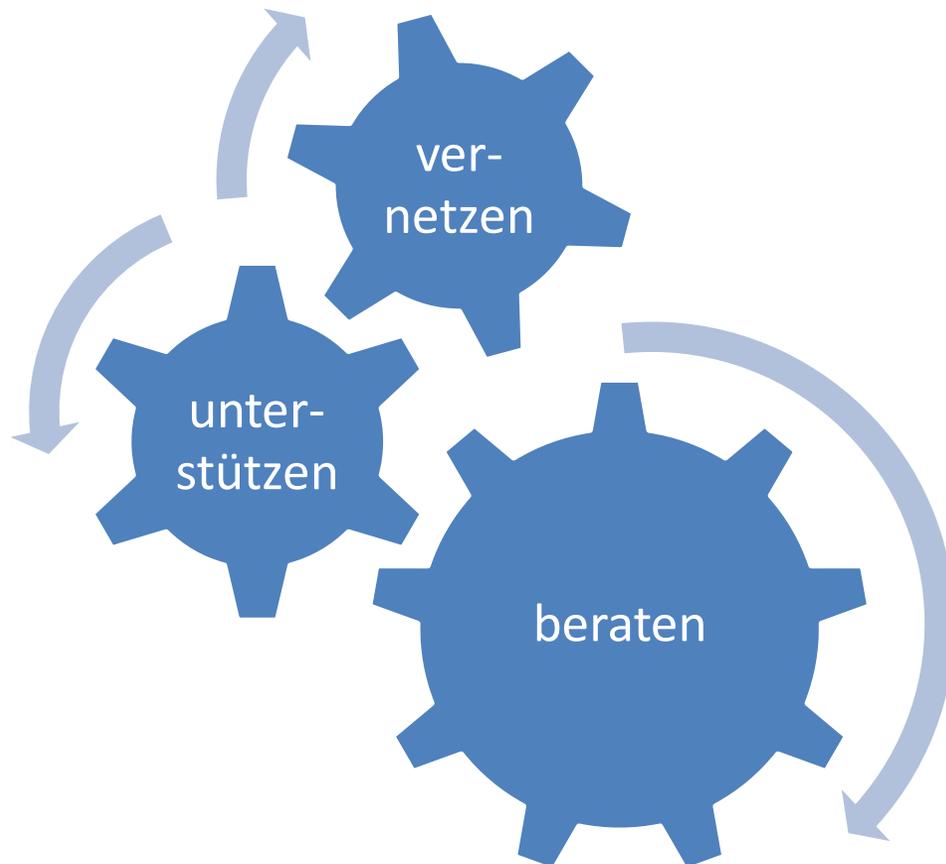
JEDE DRITTE TONNE
FÄHRT KLIMANEUTRAL

EIN DRITTEL WENIGER
KFZ-VERKEHR IN DEN STÄDTEN

JEDER ZWEITE WEG SELBSTAKTIV MIT RAD,
TRETROLLER ODER ZU FUß

Aufgaben und Ziele

Beratungsangebot für Kommunen erarbeiten, erproben und weiterentwickeln



Mehr Kommunen gehen
mutig voran: CO₂ ↓

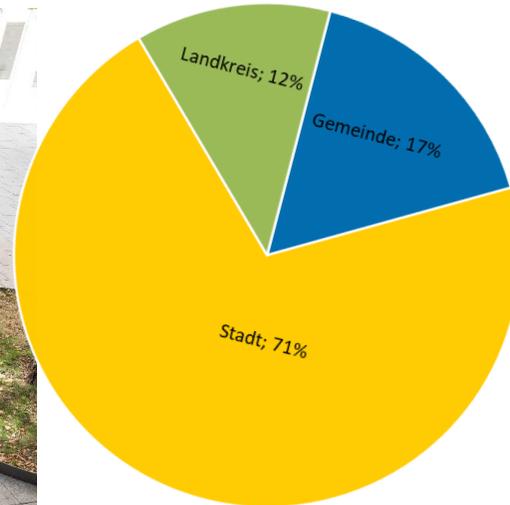
Modellcharakter:
Land/Bund/EU

Handlungsfelder

- Parkraumbewirtschaftung und Umwidmung von Straßenraum
- Verkehrsberuhigung und Straßenraumgestaltung
- Bevorrechtigung umweltfreundlicher Verkehre



Netzwerk für Kommunen: Austausch, Vernetzung, Wissenstransfer



Kommunenetzwerk

- ★ Netzwerkkommunen
- Landkreise
- ▨ Region Stuttgart
- Modellkommunen

Foto: Wolfgang Scheible; Vernetzungsgespräch mit Verkehrsminister am 04.09.2020 (Stuttgart)



Die 15 Modellkommunen und -vorhaben im Überblick



Gemeinde Althengstett: Optimierung der Verkehrssituation im Kommunalen Zentrum



Gemeinde Burgstetten: Stärkung des Umweltverbunds durch Tempolimits



Stadt Freiburg im Breisgau: Regionales P+R-Konzept und Parkraumbewirtschaftung



Stadt Hechingen: Parkraumbewirtschaftung und Umwidmung von Straßenraum



Stadt Heidelberg: Umsetzung Klimaaktionsplan



Stadt Karlsruhe: Fahrradfreundliche Umgestaltung der Herrenalber Straße



Modellregion Mobilitätsnetzwerk Ortenau: Mobilitätsstationen auf öffentlichen Stellplätzen & Parkraumbewirtschaftung



Stadt Ludwigsburg: ÖPNV-Rad-Trasse



Stadt Ravensburg: Verkehrsberuhigung in der Innenstadt



Stadt Reutlingen: Ausweitung und Weiterentwicklung der Parkraumbewirtschaftung



Stadt Rottweil: Verkehrsberuhigung zugunsten des Radverkehrs



Stadt Sachsenheim: Verkehrsberuhigung der Innenstadt



Stadt Schorndorf: Verkehrsberuhigung der Innenstadt



Gemeinde Simonswald: Umgestaltung Ortsdurchfahrt (L173)



Stadt Waldkirch: Autofreies Neubauquartier

Infomaterialien und Beratungsangebot für Netzwerkkommunen

- Steckbriefe zu Handlungsfeldern und Einzelmaßnahmen -> kontinuierliche Weiterentwicklung
- Checkliste „Klimafit im Verkehr“
- Fördermittelberatung und Förderübersicht
- Übersicht Mobilitätswettbewerbe
- Good-Practice-Beispiele

[Downloads und Publikationen – Kompetenznetz Klima Mobil – Klimaschutz bewegt: www.klimaschutzbewegt.de](http://www.klimaschutzbewegt.de)

Förderkarte 1
LGVFG - Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

Die passende Förderung für mutige Kommunen
Die Förderung durch das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) soll Kommunen finanziell bei der Umsetzung ambitionierter Verkehrsprojekte unterstützen. Dafür steht nun auch deutlich mehr Geld zur Verfügung - insgesamt 320 Mio. Euro jährlich. Mit diesem Steckbrief möchten wir Sie informieren, wie Sie von diesen Fördermitteln profitieren und dabei den Klimaschutz im Verkehr voranbringen können.

Bis zu 75 % Förderung mit dem neuen Klimabonus

Was wird gefördert?
Gefördert werden Verkehrsprojekte im Sinne einer nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität. Die Förderung gliedert sich in drei Bereiche:

- Kommunaler Straßenbau, inkl. Maßnahmen zur Luftreinhaltung, Lärmschutzmaßnahmen, Um- und Rückbau von Straßen und Spuren;
- Öffentlicher Personennahverkehr, inkl. der Einrichtung von Bussonderzonen und multimodalen Knoten;
- Rad- und Fußverkehr

Wie hoch ist die Förderung?
Die Förderung beträgt grundsätzlich 30% der zuzurechnenden Kosten. Eine erhöhte Förderung von bis zu 75% kann...

Der Klimabonus
Ein besonders positiver Beitrag zum Klimaschutz kann nachgewiesen werden durch:

- Einen Klimamobilitätsplan, sowie
- einen Einzelnachweis, der eine jährliche Einsparung von mindestens 25 t CO₂-Äquivalent je Million Euro zuzurechnender Investitionskosten nachweist.

Zudem wird für bestimmte Maßnahmen pauschal eine besondere Klimawirksamkeit unterstellt. Diese Maßnahmen sind einer gesonderten Maßnahmenliste zu entnehmen.

11/2020 | Kompetenznetz Klima Mobil

Handlungsfeld: Kommunikation

Neue Mobilität kommunizieren
Kommunen als Lebens- und Wirtschaftsräume sind bereits sehr viel, sei es beim Energieverbrauch, Klimaschutz, Klimawandel, Fachargumente sind zentral und mutig voran zu gehen.

Überzeugen, bewegen, Vorbild
Kommunikation muss insbesondere hinsichtlich konkreter Maßnahmen, wie sie beim Klimaschutz notwendig sind, sorgfältig geplant werden. Nur Motivation (z.B. Preisvorteil ÖPNV im motorisierten Individualverkehr), Gelegenheitsangebote (z.B. Radnetz) oder Fähigkeiten (z.B. Nutzung digitaler Lösungen) allein bewirken keine nachhaltige Änderung des individuellen Mobilitätsverhaltens oder die Bereitschaft kommunaler Gremien zu gehen.

Genau hier setzt eine erfolgreiche Klimakommunikation an. Sie bespielt Emotionen, arbeitet mit konkreten Gelegenheiten zum Umdenken und Alltag.

Erfolgreiche Klimakommunikation zeigt Vorbilder über neue Angebote und nutzt sie, um sie in die Bürger- und Kommunalpolitik zu integrieren.

11/2020 | Kompetenznetz Klima Mobil

Das Mögliche aufzeigen
Eine der größten Herausforderungen ist unser Mobilitätsverhalten. Nachhaltige Verhaltensänderungen sind nur in einer Gesellschaft und dem Klimaalltag möglich.

1. Experimentierräume
Die Klimaziele, Mobilität und Städtebau benötigen eine andere Mobilitätskultur und auch eine Änderung der Rahmenbedingungen. Eine zeitnahe Änderung der Rahmenbedingungen ist notwendig.

Deshalb werden umso mehr Experimentierräume zu erproben und -vermitteln an Ihnen hier drei Methoden vor: die Erprobungsteilnahme, die Erprobungsteilnahme oder verkehrsgleicher Maßnahmen und die Europäische Mobilitätswoche.

11/2020 | Kompetenznetz Klima Mobil

Mutig voran

beim Klimaschutz im Verkehr

www.klimaschutz-bewegt.de

Nehmen Sie Kontakt auf:

Kompetenznetz Klima Mobil
Günter Rasch, Projektleiter
Email: klimamobil@nvbw.de
Telefon: +49 711 23991-195

Das Kompetenznetz Klima Mobil wird durch die Bundesrepublik Deutschland gefördert. Zuwendungsgeber ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI).

Monika Burkard, Bereichsleiterin Neue Mobilität, NVBW,
monika.burkard@nvbw.de

